

Nachrichten des Pfarrverbandes Feldkirchen · Radweg · St. Ulrich · Tiffen

FeldKIRCHner Bote

Juli, August, September 2015

„Jahr der Orden“



**Pfarrblattteam und
Pfarrer Kurt Udermann
wünschen erholsame Ferien!**



Wort des Pfarrers

Liebe Mitchristen und Mitchristinnen des Pfarrverbandes Feldkirchen

Neulich bei einer kirchlichen Veranstaltung beteuerte eine Frau: „Ich glaube schon, aber ich geh nicht in die Kirche. Und wenn ich in die Kirche gehe, dann muss es für mich stimmig sein.“ Ist so ein Bekenntnis ein Grund zur Freude, dass Menschen, selbst wenn sie nicht in die Kirche gehen, doch wenigstens glauben? Und ist es nicht löblich, dass Menschen ihrer inneren Stimme gehorchen und nicht bloß aus Gewohnheit in die Kirche gehen?

Glaube als Gabe und Aufgabe

Dazu einige Überlegungen: Der Glaube ist Gabe und Aufgabe. Er steht in engem Zusammenhang mit der Gabe des Lebens. Unsere Eltern haben entschieden – vermutlich aus der Erfahrung, dass der Glaube ein tragfähiges Lebensfundament ist – uns, ihre Kinder, taufen zu lassen. Stellvertretend haben sie für uns den Glauben bekannt, ohne den es keine Taufe gibt und versprochen, uns im Glauben zu erziehen. Im besten Fall haben sie mit uns gebetet und uns biblische Geschichten und Heiligen-Legenden vorgelesen. In der Firmung haben wir als junge Menschen zum Glauben der Kirche „ja“ gesagt. Wir haben durch die Kirche (Eltern, Religionslehrer, Tischmütter, Firmhelfer, Priester...) ein unverzichtbares Rückgrat vermittelt bekom-

men. Ist das nicht eine Gabe, die zur Aufgabe verpflichtet? Immer enthält die Gnade auch die Einladung, sie aufzunehmen und ihr zu entsprechen. So kann der Glaube auch zur lieben, verbindlichen Gewohnheit werden; ein reifer Glaube, der freilich nicht als Gewohnheit, sondern mit einer Gotteserfahrung begonnen hat. Der Glaube muss mehr umfassen als das Anliegen, dass Gott alle meine Wünsche und Sehnsüchte erfüllt. Er muss bereit sein, Gottes Willen zu erfüllen, sich von Gott in Dienst nehmen zu lassen. Das kann am besten der, der die Liebe Gottes erfahren hat.

Teilnahme an der Sendung Jesu

Die Kirche als ganze, sowie die Kirche als Pfarrgemeinde und jede/er Gläubige dieser Gemeinde haben Anteil an der Sendung Jesu. Jede/er trägt auf seine/ihre Weise dazu bei, dass Jesu Auftrag, allen Menschen Gottes Heil zu verkünden, erfüllt wird. Deshalb versammeln sich die Gläubigen regelmäßig um den Tisch des Wortes, um Jesu Wort zu hören und am Tisch des Brotes, um sich für die Sendung im Alltag verwandeln und stärken zu lassen. Miteinander und füreinander bekennen sie ihren Glauben. Das ist unser Glaube, der sowohl die Gemeinschaft mit Jesus Christus als die Gemeinschaft mit den Brüdern und

Schwestern braucht. Dieser Glaube braucht Verbindlichkeit wie jede Beziehung. Eine Beziehung, die nur von der augenblicklichen Laune lebt, scheitert. Danke allen, die mithelfen, Jesu Sendung zu verwirklichen und die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, durch ihre Gegenwart bei der Hl. Messe am Sonntag stärken.

Personal-Wechsel

Noch ein Wort zu personellen Veränderungen in der Pfarre. Herr Pastoralassistent Mag. Dragan Milisic wird auf eigenen Wunsch ab 1. Sept. in einer Klagenfurter Pfarre tätig sein. Ich danke Dragan sehr herzlich für seinen engagierten und kompetenten Einsatz im Pfarrverband Feldkirchen und wünsche ihm für sein weiteres Wirken in der Diözese Gottes Segen. Herr PA Mag. Martin Fischer wird seine Stelle übernehmen. Dankenswerter Weise hat die Diözese für die Kinder- und Jugendarbeit eine 20 Stunden Anstellung genehmigt. Diese wird Frau Mag. Sabina Rupic übernehmen. Beiden wünsche ich Gottes Segen für die Arbeit im Pfarrverband. Ihre Vorstellungen finden Sie auf Seite 12.

Ich wünsche Euch gute,
erholende Ferien,
Euer Pfarrer Kurt Udermann

Manfred Buxbaum jun.

Hafnermeister

Fliesen - Handel - Kachelöfen

10.-Oktober-Straße 5
9560 Feldkirchen

Tel. 04276 / 2883 - Fax: DW 78

Mobil: +43 664 / 8516299

E-Mail: buxbaum.manfred@aon.at

www.kachelofen-fliesen.com

GEDANKEN nicht nur ZUM JAHR DER ORDEN 2015

Papst Franziskus hat weltweit zum **Jahr der Orden** aufgerufen. Zeitgleich finden in Rom auch die **Familiensynoden** statt. Ehe und Familie, Priester und Ordensleute ergänzen und brauchen einander. Ohne Familien keine Priester und Ordensleute. Jede/r Getaufte ist ein/e Berufene/r, wenn auch auf verschiedene Weise, aber wichtig in und für die Gemeinschaft. Heuer fallen auch mehrere Ordensjubiläen zusammen.

Vor 500 Jahren wurde Teresa v. Avila geboren (1515).

Wir Kreuzschwestern begehen den 150. Todestag unseres **Gründers P. Theodosius Florentini**.

Unter dem Motto **„Unterwegs auf den Landstraßen der Welt“** werden aus diesem Anlass und in Rückbesinnung auf seine Reisetätigkeit bei der Gründung unserer Kongregation, seine Schuhsohlen durch alle Provinzen reisen. Er wollte „Schwestern, die überall hinpassen“ und so die Bedürfnisse der Zeit sehen und nach Gottes Willen Abhilfe schaffen.

Nach diesem Grundsatz leben und handeln die Kreuzschwestern seit der Gründung weltweit.

Hier im Antoniusheim Feldkirchen seit 1929, mit Unterbrechung zw. 1939 – 1945. Nachdem P. Theodosius der große Sozialapostel genannt wurde, waren die ersten Sorgen immer: Kinder weg von der Straße, junge Menschen, vor allem Mädchen ausbilden und ihnen ein Rüstzeug vermitteln für ihr späteres Mutter- und Ehefrau-Sein. Seit 1933 gab es auch schon die Gelegenheit, im Antoniusheim den wohlverdienten Ruhestand zu verbringen, auch und vor allem für Priester. Daneben fand die Jugend einen Ort, wo sie sich treffen konnte. Der große Kinosaal im Antoniusheim und darüber hinaus das gesamte Objekt wurde genutzt. Es entstanden nicht nur bleibende Freundschaften, manche fanden hier ihre/n Partner/in fürs Leben. Im Zuge der Zeit musste der Kinosaal einem Neubau weichen, weil die HH-Schule sonst kein Öffentlichkeitsrecht erhalten hätte. Ein großer Saal entstand in der Pfarre.

Aber schon 1972 wurde durch den Synodenbeschluss der Diözese der Bedarf der Frühförderung und jener der Kinder mit bes. Bedürfnissen als Anliegen der Kirche erkannt und es entstand der Sonderkindergarten, der bis 1995 bestand.

Die HH-Schule lief, mangels an Bedarf aus. Ab dem 1974 wurden die Räumlichkeiten für den Kindergarten und das Internat für behinderte Kinder adaptiert, da diese aus dem gesamten Kärntner Raum zur Förderung kamen. Gleichzeitig entstand das Bedürfnis der außerschulischen Betreuung für Schulkinder im Hort, dem bereits ab 1978 Rechnung getragen wurde.

Das Leben ist Veränderung

Da die Kreuzschwestern, wie andere Menschen auch, nicht jünger werden, Nachwuchs aber nicht in Sicht ist, musste für das Werk im Antoniusheim eine brauchbare Lösung gefunden werden.

So wurden klärende Gespräche mit der Caritas geführt. Als Caritasdirektor erklärte Hw. H. Dr. Viktor Omelko sich bereit, ab Herbst 2003 die Führung des Kindergartens und Hortes mit allen Angestellten zu übernehmen. Es war dies ein schmerzlicher, aber auch notwendiger Schritt, der sich heute, nach 12 Jahren als gut, richtig, ja segensreich erweist.

Auch heute werden Vorschul- und Hortkinder nach den neuesten Erkenntnissen der Pädagogik gefördert.

So wird der Intention der Kreuzschwestern auf andere Art und Weise Rechnung getragen, denn unser Gründer sagte: **„Das Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille“**. Aber nicht nur im Antoniusheim gab und gibt es Veränderungen. Um Kräfte zu bündeln, gibt es seit 2007 eine Großprovinz, mit dem Namen **„Provinz Europa Mitte“**, bestehend aus den vier österreichischen, der bayrischen, der ungarischen und der slowenischen Provinz mit dem **Sitz in Wels, OÖ**.

Die Vorarbeiten dazu liefen über mehrere Jahre, intensiv in den letzten drei Jahren. Seither musste sich die Provinz auch von vielen, traditionellen Werken trennen und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Es ist entschieden schwerer loszulassen, aufzugeben, als aufzubauen. Veränderung ist angesagt.

„Der Veränderung eine Chance geben“ wollen wir hier im Antoniusheim, indem wir versuchen, unser Apostolat nach innen zu richten und unsere Berufung im Alter, mit den noch vorhandenen Kräften

in Gemeinschaft zu leben und auch für andere da zu sein, als Oase.

Wir feiern in Dankbarkeit.

Erfreulich sind **Ordensjubiläen**.

Heuer feiern im Antoniusheim **Sr. M. Franziska Meyer ihr 60jähriges und ich, Sr. Angelina das 50jährige Professjubiläum**.

Wenn ich zurückblicke, möchte ich Euch ein wenig an meinem Weg teilhaben lassen.

Ich bin als siebentes von acht Kindern einer gläubigen Landwirtfamilie in der Oststeiermark geboren.

3 meiner Brüder wurden Priester, meine einzige Schwester trat bei den Grazer Schulschwestern ein. Für mich kam der Ruf mit 19 Jahren, als ich für eine spätere Heirat kochen lernen sollte und das ausgerechnet bei den Kreuzschwestern in Graz.

Das Heimweh plagte mich heftig, aber da musste ich durch. Und leise wuchs die Sehnsucht nach dem Sinn. Nach vielen Kämpfen, „Für und Wider“ fasste ich Mut und sprach mit der Oberin. Die Reaktion meiner Eltern und Brüder war erstaunt und überraschend.

Dann ging's los! Nach Ausbildung zur Arbeitslehrerin, Ordensausbildung und später noch Ausbildung zur Kindergärtnerin darf ich nun, dankbar auf 44 Jahre im Antoniusheim zurückblicken, mit einigen Unterbrechungen. Das Leben und die Arbeit mit den Kindern haben mich Vieles gelehrt.

Auch hatte ich auf meinem Weg unzählige, gute und wohlwollende Menschen, die mich begleitet und getragen haben. Dafür bin ich dankbar!

Nun darf ich jubiliere aus Dankbarkeit und Freude

Dazu ein Text:

Wer jubiliert, feiert ein Fest der Freude, einen Tag des Glücks, einen Festtag des Lebens erinnert sich an den Ruf Gottes.

Wer jubiliert, entdeckt den Segen auf all seinen Wegen, wie Gott ihn geführt, und mit Gnade berührt hat.

Sr. Angelina Gölles

Pfarre bunt – Aus dem Leben der Pfarrfamilien



In der Pfarre Radweg erhielten am 14. Mai im Rahmen eines festlich gestalteten Gottesdienstes 10 Mädchen und Buben von Pfarrer Kurt Udermann ihre Erstkommunion. Anschließend gab es im Pfarrhof ein gemeinsames Frühstück. Danke allen Helfer/Innen!



Bittprozession von St. Ulrich nach Poitschach
Am 2. Bitttag führte die Prozession von St. Ulrich nach Poitschach.



Am Sonntag den 3. Mai fand in der Stadtpfarrkirche die Erstkommunion mit unserem Pfarrer Kurt Udermann statt. Herzlichen Dank an Alle, die so hervorragend im Hinter- und Vordergrund mitgearbeitet haben.



Bittprozession von Radweg nach Knasweg
Unter der Leitung von Diakon Bernd Huber nahmen am 12.05. zahlreiche Pfarrmitglieder an der Bittprozession von Radweg nach Knasweg und der anschließenden Liturgiefeier teil.



Am 17. Mai, fand die heurige Erstkommunion in St. Ulrich statt. Die Kinder feierten dieses Fest begeistert mit und empfangen an diesem Tag ihre erste Kommunion. Danke allen Helfer/Innen!



Die Gestaltung der Kindermesse in der Stadtpfarrkirche am Sonntag, 14.06 übernahm der Antoniuskindergarten unter der Leitung von Daniela Rindler und den Pädagoginnen.

Liturgisches Lexikon



Wir feiern Gottesdienst mit unserem Geist und mit unserem Leib, mit unserem Verstand und mit unseren Sinnen. Wir wollen unsere Körperhaltungen bei der hl. Messe bewusst vollziehen und ihren Sinn verstehen. Unser gemeinsames Sitzen, Stehen und Knien sind ein Zeichen unserer Gemeinschaft und Einheit in Christus.

Das Sitzen ist die entspannteste Hörerhaltung. Es ermöglicht am leichtesten das Verstehen des Gehörten. Sitzen ist die Haltung des aufnehmenden und betrachtenden Zuhörens. Es ist auch Zeichen der Autorität. Der Leiter der gottesdienstlichen Versammlung "sitzt ihr vor", präsidiert ihr. Für das Zuhören der versammelten Gläubigen ist das Sitzen Ausdruck für die Bereitschaft zuzuhören.

Das Stehen ist gegenüber dem Sitzen Zeichen höherer Bereitschaft zuzuhören und das Gehörte zu verwirklichen und Zeichen des Respekts. "Esra öffnete das Buch vor aller Augen...; als er das Buch aufschlug, erhoben sich alle." (Neh 8,5) Das Stehen ist die liturgische Grundhaltung schlechthin. Es ist ein Symbol für die Auferstehung Christi und für die freudige Erhebung des menschlichen Herzens in den Himmel. Das Stehen geht als die vornehmste Gebetsgebärde auf Christus selbst zurück, der es nach dem Markusevangelium beim Lehren des Vater unsers erwähnte.

Die tiefe Verneigung, nicht die Verneigung lediglich mit dem Kopf, ist kultisch älter als die Kniebeuge, und ist nicht weniger ehrfürchtig als das Beugen der Knie. Die Kniebeuge gilt heute als die höhere Ehrfurchtsbezeugung. Sie wird deshalb allein den eucharistischen Gestalten erwiesen. Im Knien bringt der Mensch seine Kleinheit und Niedrigkeit Gott gegenüber zum Ausdruck. Es ist Zeichen sowohl für die Anbetung als auch für die Demut des Sünders. Das Knien ist die Haltung der Gläubigen während des Einsetzungsberichtes (Wandlung) der Messe.

Pfarrhofsanierung aktuell

Ende Feber wurden die Bauarbeiten im Bereich des Zuganges zum Pfarrsaal begonnen. Die erste Baustufe umfasst die neue Erschließung des Pfarrsaales, die Erneuerung der Sanitäreanlage sowie die Sanierung von 2 Wohneinheiten im darüberliegenden Obergeschoss. Zusätzlich ist eine behindertengerechte Erschließung aller Geschosse durch den Einbau eines Lifes vorgesehen.

Durch die Neugestaltung der Kriegergräber wurde ein direkter - funktionell interessanter - Zugang vom Friedhof aus zum Pfarrsaal mit den zugehörigen Sanitäreanlagen möglich.

Als zweite Baustufe wurde Anfang Juni der südliche Anbau an den Pfarrsaal begonnen. In diesem soll eine moderne Küche sowie das Sessellager für den Pfarrsaal im Erdgeschoss untergebracht werden. Der nicht ausgebaute Dachraum, welcher von außen zugänglich ist, soll Lagerzwecken dienen. Die Arbeitsabläufe dieser beiden Baustufe

ist so geplant, dass die Räumlichkeiten mit Schulbeginn zur Verfügung stehen.

In den nächsten Wochen wird mit der Sanierung des östlichen Bereiches des alten Gebäudes als dritte Baustufe begonnen. Im Erdgeschoss wird die Pfarrkanzlei untergebracht, darüber Seminarräume sowie im Ostteil des Obergeschosses die Pfarrwohnung. Hier soll das Zentrum für die tägliche Arbeit der Pfarre funktionell konzentriert werden.

Im südlich bestehenden Anbau wird das Zentrum für die Jugend - unter Einbindung des Außenbereiches - untergebracht. In die Planung fließen derzeit noch die Wünsche der Jugend ein.

Und wenn alle Ausbauarbeiten abgeschlossen sind, werden noch die Fassade und die Dacheindeckung erneuert sowie die Hofgestaltung durchgeführt.

Es ist noch viel zu tun, aber die Arbeiten gehen gut voran, und in einem Jahr sollten alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.



Getauft wurden:

Feldkirchen: Jakob Christian Morak, Leonie Colavizza, Viktoria Leiter, Nico Reinhold Malle, Jonas Manfred Schwarzl, Johanna Stefanie Felsberger, Melissa Treffner, Zoey Dolzer.

St. Ulrich: Lorena Elisabeth Ceric, Moritz Alexander Kröll, Naomi und Leon Schmid, Lennox Kilian Maurer, Marleen Berger.

Radweg: Anna Schalko-Strießnig.

Tiffen: Isabell Tscherne, Moritz Inzinger.



Getraut wurden:

Feldkirchen: Manuela Schalle und Manfred Schwarzl.

St. Ulrich: Michaela Eichler und Marco Tribulato.

Tiffen: Eva Auernig und Marius Treffner.



Gestorben sind:

Feldkirchen: Heinrich Smolle 68 J., Friederike Spieß 64 J., Rosa Krakolinig 87 J., Lydia Scheriau 93 J., Othmar Posch 75 J., Friedrich Beer 95 J., Horst Maximilian Roßmann 50 J., Stefanie Gastinger 95 J., Helmut Zuschnig 89 J., Eduard Wasserer 69 J., Friederike Vielgut 87 J., Maria Rohregger 95 J., Edith Schlitzer 75 J., Adelheid Gandorfer 95 J., Emma Röttl 85 J., Manfred Karnaßnig 41 J.

Tiffen: Friederike Wille 97 J.

D A N K E für die Pfarrblattspenden!

Vielen Dank für Ihren finanziellen Beitrag zur Unterstützung des Pfarrblattes!

Für alle Spenden, die wir bisher für die Herausgabe des Pfarrblattes erhalten haben, bedanken wir uns herzlich. Allen, die noch spenden wollen, danken wir im Voraus! Spenden bitte in der Pfarrkanzlei oder auf das Konto Pfarre Feldkirchen bei der Volksbank Feldkirchen, AT27 4260 0312 4849 0001 Kennwort: Pfarrblattspende

Nochmals vielen herzlichen Dank!

Kanzleistunden:

Mo.-Fr., 9-12 Uhr

Do., 14-19 Uhr

Fronleichnam und Pfarrfest in Feldkirchen

Am Donnerstag, dem 4. Juni fand in Feldkirchen in Maria im Dorn, das alljährliche Fronleichnamsfest mit Prozession und musikalischer Gestaltung vom FeldKirchenchor statt. Die Prozession wurde nach dem Gottesdienst durchgeführt. Anschließend lud die Pfarrgemeinde mit musikalischer Unterstützung der Stadtkapelle Feldkirchen zur Agape.

Ein herzliches Vergelt's Gott Allen, die tatkräftig mitgewirkt haben.

Foto Pfarre Feldkirchen



Am Dreifaltigkeitssonntag, den 3. Juli, fand der Prozessions- und Liturgiefeier statt. Anschließend fand eine Agape statt.



Knasweger Kirchtag

Traditionell fand am Dreifaltigkeitssonntag in Knasweg der Kirchtag mit Hl. Messe und Um-gang statt. Beim gemütlichen Beisammensein wurde fleißig gesungen und gespendete Köst-lichkeiten genossen. Danke allen Helfer/Innen und Spender/Innen!



1.05. fand in Poitschach der Kirchtag mit Um-
ließend traf man sich zum geselligen Beisam-

Radweger Pfarrfest

Aus Nah und Fern kamen am Pfingst-
montag Besucher/Innen in den Schloss-
hof Gradisch, um an der Hl. Messe und
der Prozession durch den wunderschö-
nen Schlosspark teilzunehmen. Musika-
lisch wurde dieser Festakt von einem

Ensemble der TK Moosburg und dem
Kirchenchor umrahmt. Geselliges Bei-
sammensein beim anschließenden
Pfarrfest. Danke der Fam. Goess und al-
len Helfer/Innen und Spender/Innen.

Foto M. Schusser



Termine

Mittwoch, 01.07. und 16.09.

Mutter-Kind-Treff in Radweg

um 09.00 Uhr in der Pfarrstube

Sonntag, 19.07.

Feuerwehrfest in St. Ulrich

10.00 Uhr, Hl. Messe beim Rüsthaus

Mittwoch, 05.08.

Orgelkonzert

mit G. Lekkerkerker
20.00 Uhr, Maria im Dorn

Samstag, 08.08.

Nächtliche Anbetung in Gradisch

19.00 Uhr bis Sonntag 09.08. 07.00 Uhr
Wer Freude am Gebet und an der
Stille hat, ist zu einer Stunde Anbetung
herzlich eingeladen!

Donnerstag, 10.09.

Bibelbetrachtung

mit Pfarrer Kurt Udermann
19.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Donnerstag, 17.09.

Gebetskreis

mit Frau Christine Huber
19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Sonntag, 27.09.

Erntedankfest St. Ulrich

10.00 Uhr, St. Ulrich Zechnerkreuz
anschließend Agape

Sonntag, 20.09.

Pfarrkaffe in Radweg

Nach dem Gottesdienst

VORANKÜNDIGUNG:

Erntedank

in Radweg am 04.10.

Erntedank

in Feldkirchen am 11.10.

Pfarrausflug

Feldkirchen am 26.10.

Kirchtag in St. Ulrich

10 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Umgang. Danach Segnung und Verkauf der Lebkuchenfische. Zum Abschluss laden Familie Scheiber und die Mitarbeiter/innen zu Speis und Trank beim Kreuzwirt ein.

Mitwirkende: Chor St. Ulrich-Feldkirchen, Dorfmusik und FF St. Ulrich.

Sonntag, 5.7., 10.00 Uhr

Montag, 6.7., 18.00 Uhr Nachkirchtag beim Kreuzwirt

Kirchweihfest – Maria Himmelfahrt in Feldkirchen

Festgottesdienst mit Kräuterweihe und anschließender Agape.

Die Helferinnen verkaufen vor dem Gottesdienst Kräutersträuße.

Samstag, 15.8., 10.00 Uhr

Maria Himmelfahrt Festmesse in Radweg

Samstag, 15.08., 10.00 Uhr Maria Himmelfahrt, Festmesse im Petutschnig Garten, anschließend Umgang, musikalische Gestaltung TK Steuerberg, danach Radweg Feuerwehrrfest

Anbetungstag im Antoniusheim

Dienstag 21. Juli 2015

09.00 Uhr Hl. Messe
Aussetzung des Allerheiligsten
Anbetung



17.00 Uhr Vesper
Abschluss der Anbetung

Fest der Kirchpatronin Hl. Maria Magdalena Magdalenenkirchtag in Rottendorf

Am 26.07. findet um 18.30 Uhr eine Hl. Messe mit anschließender Agape in der Rottendorfer Kirche statt. Musikalische Unterstützung gibt es vom Chor „Viva Musica“.



Jakobi- Fest in Sittich

Sittich, Sonntag,
19.07., 10.00 Uhr,
Hl. Messe und
Prozession,
anschließend
gemütliches
Beisammensein

Pfarrwallfahrt

Dieses Jahr fahren wir am 26.10.2015 nach Maria Loreto in St. Andrä im Lavanttal.

Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei:
04276/2166

Foto Wikipedia



Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Mi. 1.7.

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
† Hw. Herrn Johannes Maria
Wedenig; zu Ehren Herz Jesu

Do. 2.7. Mariä Heimsuchung

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 3.7. Hlg. Thomas

15.30 **Haus Abendruh – Waiern**, WG

18.30 **Maria Dorn**, HI.M., mit halbstündiger
Anbetung, Herz-Jesus-Freitag

Sa. 4.7. Hlg. Ulrich und Hlg. Elisabeth

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 5.7. 14. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.8.45 **Radweg**, LF

†† Franz Keuschnig, †† Fam.
Keuschnig, †† Fam. Salobir

10.00 **St. Ulrich**, HI.M., anschließend Kirch-
tag, Gestaltung: Chor St. Ulrich/Feld-
kirchen

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Brigitta und Anton Laggler

10.00 **Tiffen**, LF

†† Annemarie und Rosa Zaucher; ††
a.d.H.vlg. Lackner; †† Erwin Dorfer
sen.u.jun.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 6.7. Hlg. Maria Goretti

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 7.7. Hlg. Willibald

18.30 **Knasweg**, HI.M.

Mi. 8.7. Hlg. Kilian und Gefährten

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

zu Ehren Muttergottes

Do. 9.7. Hlg. Augustinus Zhao Rong und
Gefährten

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 10.7. Hlg. Knud, Hlg. Erich und Hlg. Olaf

15.30 **Waiern – E. Schwarzhauß**, HI.M.

Sa. 11.7. Hlg. Benedikt von Nursia

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Maria Stubinger, †† Fam. Wieser;
†† Bekannte der Frau Groß

So. 12.7. 15. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.8.45 **Radweg**, HI.M.

†† Josefine und Karl Rauter, †† Eltern
Leininger

8.45 **St. Ulrich**, LF10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Familie Letzl

10.00 **Tiffen**, HI.M.

†† Herbert und Eltern Huber / Pistot-
nig; †† Werner und Elfriede Rauchen-
wald

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 13.7. Hlg. Heinrich II. und Hlg. Kuni-
gunde

8.00 **Maria Dorn**, WG

18.00 **Freudenbergwalfahrt**, ab Bushal-
testelle Milesikreuzung

Di. 14.7. Hlg. Kamilius von Lellis

15.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG18.30 **Poitschach**, HI.M.

Mi. 15.7. Hlg. Bonaventura

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

† Aria Josefine

Do. 16.7. Gedanken Unserer Lieben Frau auf
dem Berge Karmel

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 17.7.

15.30 **Haus Abendruh – Waiern**, HI.M.

Sa. 18.7.

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 19.7. 16. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

10.00 **Sittich**, Jakobi-Fest
mit Prozession, LF

10.00 **St. Ulrich**, LF, Feuerwehrfest

†† Cölestine, Karl und Hugo Duss

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.10.00 **Tiffen**, LF18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 20.7. Hlg. Margareta und Hlg. Apollinaris

8.00 **Maria Dorn**, WG

Di. 21.7. Hlg. Laurentius von Brindisi

18.30 **Sittich**, HI.M.

Mi. 22.7. Hlg. Maria Magdalena

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

zu Ehren des hl. Geistes; †† Fam. Hill-
gartner und †† Fam. Fischer

Do. 23.7. Hlg. Brigitta von Schweden

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 24.7. Hlg. Christophorus und Hlg. Scharbel
Mahluf

15.30 **Lindl - Altenheim**, HI.M.

Sa. 25.7. Hlg. Jakobus

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 26.7. 17. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Anton Gärtner, Sophie Paier und
Pius

8.00 **Tiffen-St. Marg.**, Prozession und HI.M.,
Schützenkirchtag

8.45 **Radweg**, HI.M.

† Rudolf Sibitz, †† Fam. Sibitz und
Rauter; †† Jakob und Elisabeth
Wakonig; †† Familie Goess; †† Familie
Wolff-Metternich

8.45 **St. Ulrich**, LF10.00 **Maria im Dorn**, LF

† Anna Huber

Gestaltung: Musikakademie

18.30 **Rottendorf**, HI.M., Magdalenenkirch-
tag, Gestaltung: Vocalensemble "Viva
Musica"

Mo. 27.7.

8.00 **Maria Dorn**, WG

Di. 28.7.

18.30 **Waiern – Stefanuskapelle**, HI.M.

Mi. 29.7. Hlg. Marta von Betanien

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

Zu Ehren Gott Vaters

Do. 30.7. Hlg. Petrus Chrysologus

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 31.7. Hlg. Ignatius von Loyola

Keine Messe

Vandalismus in St. Ulrich

Bedauerlicherweise hat es in St. Ulrich, sowohl im Friedhof, als auch im Dorf Fälle von Vandalismus gegeben. Wir bitten die Bevölkerung um vermehrte Wachsamkeit.

Sollten Sie Zeuge irgendwelcher Zerstörungen oder Beeinträchtigung fremden Eigentums werden (Handyfoto), bitten wir Sie die Polizei zu informieren, oder, wenn es den Friedhof betrifft, auch den Pfarrgemeinderat.

Pfarrer und PGR von St. Ulrich

Gebetsmeinungen des Papstes für Juli 2015

Politische Verantwortung möge als eine ganz besondere Weise der Nächstenliebe erkannt und geübt werden.

Für die Armen Lateinamerikas:

Dass sich die Christen dieses Kontinents durch das Zeugnis ihrer Liebe für die Armen und Benachteiligten einsetzen.

Erklärung:

HI.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier mit Diakon

WG = Wortgottesdienst

Kontakt Stadtpfarre Feldkirchen,

Radweg und St. Ulrich: Tel. 04276/21 66 0

Kontakt Pfarre Tiffen: Tel. 04276/35 08

Hinweise: Um eventuelle Fehler und Missverständnisse bei bestellten Messmeinungen möglichst zu vermeiden, werden Messintentionen für Oktober/November 2015 **bis spätestens 12. September** angenommen.

... am Mittwoch,
30. September 2015
Wir bitten die Aus-
träger wieder um
ihren Dienst.

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Sa. 1.8. Hlg. Alfons Maria von Liguori

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 2.8. 18. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

† Franz Keuschnig, †† Fam. Keuschnig,

†† Fam. Salobir

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Familie Golja

10.00 **Tiffen**, LF

10.15 **Waiern – E. Schwarzhaus**, WG

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 3.8.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 4.8. Hlg. Johannes Maria Vianney

18.30 **Knasweg**, HI.M.

Mi. 5.8.

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

zu Ehren Herz Jesu

Do. 6.8. Verklärung des Herrn

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 7.8. Hlg. Xystus II. und Gefährten, und Hlg. Kajetan

15.30 **Haus Abendruh – Waiern**, WG

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M., mit halbstündiger Anbetung, Herz-Jesus-Freitag

Sa. 8.8. Hlg. Dominikus

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Siegfried Haslauer

So. 9.8. 19. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, HI.M.

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Maria, Angela und Peter Londer, Eltern Kompein

10.00 **Tiffen**, HI.M.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 10.8. Hlg. Laurentius

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 11.8. Hlg. Klara von Assisi

15.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG

18.30 **Poitschach**, HI.M.

Mi. 12.8. Hlg. Johanna Franziska von Chantal

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Fam. Hillgartner und †† Fam. Fischer; zu Ehren Muttergottes

Do. 13.8. Hlg. Pontianus und Hlg. Hippolyt

18.00 **Freudenbergwallfahrt**, ab Bushaltestelle Milesikreuzung

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 14.8. Hlg. Maximilian Maria Kolbe

15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, HI.M.

Sa. 15.8. Mariä Himmelfahrt Hlg. Stephan

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Radweg**, HI.M. im Petutschnig Garten danach Feuerwehrfest

†† Kameraden der FF Radweg/Klein St. Veit

Gestaltung: TK Steuerberg

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Kräuterweihe, anschl. Agape

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **St. Michael**, keine Messe

So. 16.8. 20. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Fam. Kaponig;

† Konrad Veratschnig

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **St. Michael**, LF

Mo. 17.8. Hlg. Hyazinth

8.00 **Maria Dorn**, WG

Di. 18.8.

18.30 **Sittich**, HI.M.

Mi. 19.8. Hlg. Johannes Eudes

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

zu Ehren des Hl. Geistes

Do. 20.8. Hlg. Bernhard von Clairvaux

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 21.8. Hlg. Pius X.

15.30 **Haus Abendruh - Waiern**, HI.M.

Sa. 22.8. Maria Königin

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Bekannte der Frau Groß

So. 23.8. 21. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, HI.M., Fest der Kirchenpatronin Hl. Radegundis

†† Josefine u. Karl Rauter; †† Familie Goess; †† Familie Wolff-Metternich

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, LF

10.00 **Tiffen**, HI.M.

18.30 **Rottendorf**, HI.M.

Mo. 24.8. Hlg. Bartholomäus

8.00 **Maria Dorn**, WG

Di. 25.8. Hlg. Ludwig, Hlg. Josef von Calasanz

18.30 **Waiern – Stefanuskapelle**, HI.M.

Mi. 26.8.

8.00 **Maria Dorn**, HI.M.

zu Ehren Gott Vaters

Do. 27.8. Hlg. Monika

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Fr. 28.8. Hlg. Augustinus

15.30 **Lindl – Altenheim**, HI.M.

Sa. 29.8. Enthauptung Johannes' des Täufers

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 30.8. 22. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Josef Treffner

10.00 **Tiffen**, HI.M.

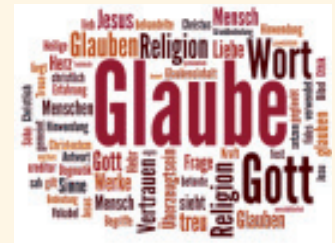
10.15 **Waiern – E. Schwarzhaus**, WG

18.30 **St. Michael**, HI.M.

Mo. 31.8. Hlg. Paulinus

8.00 **Maria Dorn**, WG

Theologischer Lesekreis



Die vier Bücher für die Treffen des „Theologischen Lesekreises“ 2015/16:

Renate Wind, Dem Rad in die Speichen fallen.

„Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer“

Stefan Andres, Wir sind Utopia

Gerhard Lohfink, Das Vaterunser neu ausgelegt

Ödön von Horvath, Jugend ohne Gott

Gebetsmeinungen des Papstes für August 2015

Für die freiwilligen Helfer:

Dass sie den Notleidenden großzügig dienen.

Für die Ausgegrenzten:

Um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

Mich kann man ausleihen!



Infotelefon: 04276/2166-0
(Mo-Fr, 9.00 – 12.00 Uhr)

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Di. 1.9.

18.30 Knasweg, HI.M.

Mi. 2.9.

8.00 Maria im Dorn, HI.M.
zu Ehren Herz Jesu

Do. 3.9. Hlg. Gregor der Große

18.30 St. Michael, HI.M.

Fr. 4.9.

15.30 Haus Abendruh – Waiern, WG
18.30 Maria im Dorn, HI.M., mit halbstündiger Anbetung, Herz-Jesus-Freitag

Sa. 5.9.

18.30 Maria im Dorn, HI.M.
†† Luzia Grilz und Angehörige

So. 6.9. 23. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Maria im Dorn, HI.M.
8.45 Radweg, LF
† Franz Keuschnig, †† Fam. Keuschnig,
†† Fam. Salobir
8.45 St. Ulrich, HI.M.
10.00 Maria im Dorn, HI.M.
10.00 Tiffen, LF
18.30 St. Michael, HI.M.

Mo. 7.9.

8.00 Maria im Dorn, WG

Di. 8.9. Mariä Geburt

15.30 Waiern – Stefanuskapelle, WG
18.30 Poitschach, HI.M.

Mi. 9.9. Hlg. Petrus Claver

8.00 Maria im Dorn, HI.M.
† Zita Strasser

Do. 10.9.

18.30 St. Michael, HI.M.

Fr. 11.9.

15.30 Waiern – E. Schwarzhaus, HI.M.

Sa. 12.9. Heiligster Name Mariens

18.30 Maria im Dorn, HI.M.

So. 13.9. 24. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Maria im Dorn, HI.M.
8.45 Radweg, HI.M.
†† Jakob und Elisabeth Wakonig
8.45 St. Ulrich, LF
10.00 Maria im Dorn, HI.M.
† Franz Ambrosch
10.00 Tiffen, HI.M.
18.00 Freudenbergwandfahrt, ab Bushaltestelle Milesikreuzung
18.30 St. Michael, HI.M.

Mo. 14.9. Kreuzerhöhung

8.00 Maria im Dorn, WG

Di. 15.9. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.30 Sittich, HI.M.

Mi. 16.9. Hlg. Kornelius und Hlg. Cyprian

8.00 Maria im Dorn, HI.M.
zu Ehren Muttergottes

Do. 17.9. Hlg. Hildegard von Bingen und Hlg.

Robert Bellarmin

18.30 St. Michael, HI.M.

Fr. 18.9. Hlg. Lambert

15.30 Haus Abendruh – Waiern, HI.M.

Sa. 19.9. Jahrestag der Weihe des Domes zu
Klagenfurt

18.30 Maria im Dorn, HI.M.

So. 20.9. 25. Sonntag im Jahreskreis

7.00 Tiffen, Laudes und Aussetzung, Anbetungstag in Tiffen
7.30 Maria im Dorn, HI.M.
8.45 Radweg, LF
8.45 St. Ulrich, HI.M.
†† Cölestine, Karl, Hugo und Anton Duss
10.00 Maria im Dorn, HI.M.
†† Michaela u. Karl Pichler, †† Berta u. Peter Köck; † Msgr. Pfarrer Mag. Hubert Luxbacher
10.00 Tiffen, LF
18.00 Tiffen, LF und Abschluss Anbetungstag
18.30 St. Michael, HI.M.

Mo. 21.9. Hlg. Matthäus

8.00 Maria im Dorn, WG

Di. 22.9. Hlg. Mauritius und Gefährten

18.30 Waiern – Stefanuskapelle, HI.M.

Mi. 23.9. Hlg. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

8.00 Maria im Dorn, HI.M.
zu Ehren des Hl. Geistes

Do. 24.9. Hlg. Rupert

18.30 St. Michael, HI.M.

Fr. 25.9. Hlg. Niklaus von Flüe

15.30 Lindl – Altenheim, HI.M.

Sa. 26.9. Sel. Anton Martin Slomšek und Hlg.
Kosmas und Hlg. Damian

18.30 Maria im Dorn, HI.M.

So. 27.9. 26. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Maria im Dorn, HI.M.
8.45 Radweg, HI.M.
†† Bruno und Adolf Buttazoni, †† Fam. Lackner; †† Familie Goess; †† Familie Wolff-Metternich
10.00 St. Ulrich, LF, Erntedank
10.00 Maria im Dorn, LF
10.00 Tiffen, HI.M., Erntedank
10.15 Waiern – E. Scharzhaus, WG
18.30 Rottendorf, LF

Mo. 28.9. Hlg. Lioba, Hlg. Wenzel, Hlg. Lorenzo Ruiz und Gefährten

8.00 Maria im Dorn, WG

Di. 29.9. Hlg. Michael, Hlg. Gabriel und Hlg. Rafael

18.30 keine Messe

Mi. 30.9. Hlg. Hieronymus

8.00 Maria im Dorn, HI.M.
zu Ehren Gott Vaters

Gebetsmeinungen des Papstes für September 2015

Allen Jugendlichen stehe der Zugang zu Bildung und Arbeit offen.

Für die Katechisten:

Ihr Leben bezeuge, was sie zu glauben lehren.

...hier spricht die
Feldkirchenmaus



Mein Gott na, hãb i a Freid,
hiaz fãngt sie ãn, die Urlaubszeit.
I wer in Kãrntn umafãhrn,
dãs Auslãnd kãnn i mir erspãrn.

Zan Feuerberg geahrt hin mei Sinn,
weil i schon oft durt gwesn bin.
Wellness und a guates Essn,
Sunna liegn und wãs Lesn.

Meinerseel, wãs will man mehr?
Ossiachersee, stãtt Mittelmeer.
Ãlles bietet sich dã ãn,
wãs a Herz sich wãnschn kãnn.

Jã, dãs Leben is a Tram,
und am scheanstn is daham.
Noch an Gruaß von Haus zu Haus!
Bleibts schean gsund:
Die Kirchenmaus!

Maria Lueder-Scheiber

Liebe Pfarrgemeinde von Feldkirchen!



Mein Name ist Martin Fischer und ich bin mit 1. September Ihr neuer Pastoralassistent. Das Licht der Welt erblickte ich in Eggenburg (N.Ö.), vor 55 Jahren. Seitdem bin ich – wie jeder von uns – unterwegs. Daher möchte ich das Symbol des Labyrinths wählen, um mich Ihnen kurz vorzustellen.



Auf den ersten Blick erweckt das Labyrinth ja den Eindruck, dass der Weg schnell und direkt zur Mitte führt. Doch dann wird man weit weg geführt, glaubt vielleicht schon in die falsche Richtung zu gehen, dann geht es wieder näher heran. Wieder und immer wieder führt der Weg um die Mitte herum.

Die Aufgabe besteht darin, beharrlich weiterzugehen - um irgendwann anzukommen. Oder vielleicht besser – immer wieder neu anzukommen.

Ich studierte Theologie in Wien und war ein Jahr Diakon. Danach gründete ich eine Familie und habe zwei erwachsene Kinder, Barbara und Sebastian. Beruflich war ich bei der Caritas und zehn Jahre als Religionslehrer in Niederösterreich tätig. Danach ging der Weg über Orth an der Donau in die Steiermark, wo ich in Graz elf Jahre als Pastoralassistent arbeitete. Dann fügte es sich, dass mich mein Lebensweg ins schöne Kärnten führte, in die Pfarre Herz Jesu in Klagenfurt-Welzenegg. Da ihr Pastoralassistent Dragan Milisic nach Klagenfurt wechseln möchte und ich in Steindorf am Ossiacher See wohne, fügt es sich für uns beide gut, unsere Arbeitsstelle zu wechseln.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben bei Ihnen in Feldkirchen - und auf den ge-

meinsamen Weg – zur Mitte. Diese Mitte wird für mich am schönsten mit dem Satz Jesu aus dem Johannesevangelium ausgedrückt (Jo 10,10): „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben.“

Mag. Martin Fischer

Leben heißt Veränderung...



Die letzten 5 Jahre mit Euch sind sehr schnell vergangen. Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als ich nach Feldkirchen gekommen bin... Pfarrer Luxbacher war noch da... alles war neu

für mich. Er, Pfarrer Luxbacher und Euer offenes Herz, Euer freundlicher Empfang haben mir das Gefühl gegeben, dass ich mich hier wohlfühlen kann. So war es auch!

Jetzt ist die Zeit gekommen, mich von Euch und von Feldkirchen zu verabschieden. Allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, muss ich jetzt die Hand schütteln und sagen: „Auf Wiedersehen!“ Dies fällt mir nicht leicht.

Manchmal tröste ich mich selbst und muntere mich mit den Worten „Das ist nicht das Ende“ auf, denn wir werden uns wieder sehen.

Ich bedanke mich bei Euch für die gute Zusammenarbeit, für das Miteinander, für die Herausforderung, für das gemeinsame Lachen, für Euer Vertrauen und für Euer offenes Ohr. Viele Menschen haben bereits Spuren in meinem Herzen hinterlassen.

Ich verabschiede mich von allen, mit denen ich in Freundschaft verbunden war und bin, und hoffentlich sein werde; aber auch von denen, die mir Erfahrungen für mein weiteres Leben mitgegeben haben. Ich möchte Euch bitten, meinen Nachfolger Herrn Martin Fischer, auch so zu empfangen, wie ihr es auch bei mir gemacht habt. Zeigt ihm Euer offenes Herz. Danke für die schöne Zeit... Vergelt's Gott!

Euer Dragan

Hallo ihr Lieben!



Mein Name ist Sabina Rupic. Ich bin am 13. März 1977 geboren und vor 11 Jahren von Klagenfurt nach Feldkirchen gezogen. Zu mir gehören Christian meine zweite Hälfte und meine siebenjährige Tochter Laura.

Im Laufe meines Lebens hatte ich bereits mehrere unterschiedliche Berufe gelernt und ausgeübt. Ich absolvierte eine Lehre als Einzelhandelskauffrau, bemerkte aber bald, dass dieser Beruf nicht die Erfüllung brachte, die ich für mich wünschte. Meine Suche führte mich in den Sozialbereich, und so beschloß ich, die Fachschule für Sozialberufe zu besuchen. Den Beruf der Altenfachbetreuerin und Pflegehelferin übte ich dann einige Jahre aus. Ich bemerkte aber, dass ich noch mehr wollte, und so führte mich mein Weg weiter auf die Alpen Adria Universität Klagenfurt.

Am 11.06.2012 habe ich mein Magisterstudium der Sozial- und Integrationspädagogik erfolgreich abgeschlossen. Meine ersten Erfahrungen in der Jugendarbeit erwarb ich beim Praktikum im Jugendzentrum „Arche“ hier in Feldkirchen. Danach absolvierte ich ein weiteres Praktikum in einer sozialpädagogischen und therapeutischen Wohngruppe für Kinder in Krisensituationen, und arbeitete dann als Freizeitpädagogin in einer schulischen Nachmittagsbetreuung in St. Veit. Jetzt wusste ich, dass ich meinen Bereich gefunden habe, nämlich die Kinder- & Jugendarbeit.

Ich bin der Überzeugung, dass Glaube, Liebe & Hoffnung uns den richtigen Weg weisen, auch wenn es manchmal auf Umwegen geschieht! Ich freue mich sehr darauf, euch bald kennenzulernen und ein Stück eures Lebensweges begleiten zu dürfen.

Liebe Grüße, Eure

Sabina Rupic